

Rilke, Rainer Maria: 2. (1900)

1 So wie dem Meister manchmal das eilig
2 nähere Blatt den
3 abnimmt: so nehmen oft Spiegel: das heilig
4 einzige Lächeln der Mädchen in sich,

5 wenn sie den Morgen erproben, allein, –
6 oder im Glanze der dienenden Lichter.
7 Und in das Atmen der echten Gesichter,
8 später, fällt nur ein Widerschein.

9 lange Verglühn der Kamine geschaut:
10 Blicke des Lebens, für immer verlorne.

11 Ach, der Erde, wer kennt die Verluste?
12 Nur, wer mit dennoch preisendem Laut
13 sänge das Herz, das ins Ganze geborne.

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56143>)